

WORKSHOP

»Gestalten – Teilhaben – Mitmachen: Engagiert im Oldenburger Münsterland«

Im Rahmen des Workshops möchten wir gemeinsam mit Interessierten in den Blick nehmen, was für Bedarfe, Potentiale und Herausforderungen an zivilgesellschaftliches Engagement in der Region Nordwestniedersachsen bestehen. Was benötigen wir alle, um uns intensiver mit gesellschaftsrelevanten Themen zu beschäftigen? Wer bringt welches Wissen dazu ein? Was kommt dabei heraus, wenn Wissenschaft und Zivilgesellschaft Themen und Probleme gemeinsam angehen? Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren, Ihre Ideen und Best-Practice-Beispiele kennenlernen und gemeinsam überlegen, wie wir unsere Zusammenarbeit in der Region stärken können.

Die Schwerpunktthemen sind **(1) Digitalisierung und technischer Wandel**, **(2) Kultur und Heimatgeschichte** sowie die **(3) Praxis von zivilgesellschaftlichen Projekten und Initiativen**.

Eingeladen sind alle, die an der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft interessiert sind, wie z.B. lokale Initiativen und Vereine, Kulturträger, kommunale Einrichtungen, Schüler- und Studierendengruppen, sowie interessierte Bürger*innen.

In Gesprächsrunden im **World Café Format** werden unterschiedliche Aspekte der drei Schwerpunktthemen an Thementischen diskutiert. Die Thementische werden moderiert und die Teilnehmenden wechseln an jeden der drei Thementische. Die Arbeitsergebnisse werden abschließend in der Gruppe ausgetauscht und gemeinsam diskutiert.

PROGRAMM

Ort: Science Shop Vechta/Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, 49661 Cloppenburg

Raum: Raum D301 (Learning Lab), 1. Etage

Datum: Di., 19. November 2019

Zeit: 15-18 Uhr

Ablauf:

15.00 – 15.15 Uhr | Begrüßung der Teilnehmenden und Einführung zu den Thementischen

15.15 – 17.15 Uhr | Durchführung der Thementische (jeweils 40 Minuten/Thementisch)

17.15 – 18.00 Uhr | Vorstellung, Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

WIR BITTEN UM FORMLOSE ANMELDUNG PER E-MAIL AN sonja.fuecker@uni-vechta.de

KONTAKT

Science Shop Vechta/Cloppenburg

Bahnhofstraße 57, 49661 Cloppenburg

fon 04471-948 154

Das Projekt ReKuTe wird gefördert durch:



THEMENTISCHE

World Café A | Digitalisierung und technischer Wandel

Ob Dating-App, Pflegeroboter oder Messenger-Dienste – technische Entwicklungen verändern unser Miteinander. Mit der zunehmenden Nutzung immer neuer digitaler Technologien verändert sich der Alltag vieler Menschen – kaum jemand kann sich noch ein Leben ohne Smartphone, Laptop, Apps und Streamingdienste vorstellen. Umso wichtiger ist es, als Gesellschaft Einfluss auf diese Entwicklungen zu nehmen und sie bewusst und aktiv mitzugestalten. Verlernt man durch technischen Fortschritt wichtige Fähigkeiten? Oder steht der Wandel im Zeichen von neuen Formen des Engagements wie z.B. DIY- und Reparier-Communities, Hackspaces und Fablabs, in denen Selbermachen und das Beherrschen und Anwenden von Techniken im Vordergrund steht. Was sind Vor- und Nachteile der technischen Entwicklung für das soziale Zusammenleben? Braucht Zivilgesellschaft mehr oder weniger Technik und Digitalisierung?

World Café B | Kultur und Heimatgeschichte

Globalisierung und Migration, aber auch technische und mediale Entwicklungen verändern die Wahrnehmung und Bedeutung so vertrauter Begriffe wie Kultur, Heimat und Geschichte. Daraus ergeben sich nicht nur andere Themen, Inhalte und Wege der Auseinandersetzung. Auch neue Möglichkeiten des Austauschs, des Dialogs und der Vermittlung ergeben sich aus diesen Wandlungsprozessen. Digitale Stadtführungen in unerschlossene Gebiete der Stadt- oder Ortsgeschichte oder die Dokumentation von Heimat, Flucht und kultureller Zugehörigkeit auf Instagram, Youtube und Internetblogs. Wie gehen Institutionen und Einrichtungen mit Veränderungsprozessen lokaler Kultur und Geschichte um? Welche Möglichkeiten, Probleme oder neue Formen der Partizipation ergeben sich daraus?

World Café C | Praxis: <Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiges Standbein für regionale Entwicklung: Sei es der Umgang mit Migration und Integration, die Förderung demokratischer Teilhabe oder der Einsatz für kulturelle Bildung, nachhaltiges Denken oder Handeln. In diesem Diskussionsforum ist es das Ziel, sich über praktische Erfahrungen oder Bedarfe auszutauschen und die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Einrichtungen und anderen Schnittstelleneinrichtungen zu diskutieren. Welche Methoden werden für die Durchführung bürgerwissenschaftlicher Projekte eingesetzt? Wie kommt man von der Projektidee zum guten Ergebnis? Wie kann aktive Partizipation methodisch umgesetzt werden? Welche Fallstricke gibt es?